

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1945)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Chronik für den Monat März  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-414452>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Teil, aufgeführt. Die Aufführung, bei der Ernst Ginsberg, Wolfgang Langhoff und Theo Otto, drei prominente Gäste vom Zürcher Schauspielhaus, mitwirkten, gestaltete sich nach dem übereinstimmenden Urteil der Tagespresse zu einem Höhepunkt des Churer Theaterlebens, an dem die Großmutter und Enkelin der Künstlerfamilie Senges-Faust, Frau Minna Senges und Margarete Lendi, letztere als Gretchen, mitwirkten. Am folgenden Tag fanden sich auf Einladung des Kleinen Rates und der Stadt Chur zahlreiche Gäste zu einem festlichen Mittagsmahl im Hotel „Steinbock“ zusammen. (N. Z. Ztg.“ Nr. 303.)

Der Verband schweizerischer Bühnen feierte in seiner Generalversammlung in Chur das fünfundzwanzigjährige Bestehen des Verbandes, das er zusammenlegen durfte mit dem fünfzigjährigen Bühnenjubiläum seines Mitgliedes Frau Direktor Senges-Faust vom Churer Stadttheater, die er zum Ehrenmitglied ernannte.

**17.** Über die Geschichte des Fechtens in Chur veröffentlicht Prof. J. B. Masüger im Anschluß an ein in Chur veranstaltetes Wettfechten im „Rätier“ Nr. 43 einige Mitteilungen, nach denen diese bis 1820 zurückgeht, wo der Bündner Turnvater Karl Völker zwei französische Fechtmeister besiegte.

**18.** In Schiers veranstaltete der Männerchor Talverein Madrisa gemeinsam mit dem Schülerorchester der Lehranstalt Schiers ein Konzert unter der Direktion von Musiklehrer W. Lüthi.

**21.** Der Vortrag von Frau Dr. M. Meyer-Holzapfel in der Naturforschenden Gesellschaft über Physische Störungen bei Tieren hat viel Interesse gefunden. Als Vorsteherin des Tierparkes Dählhölzli bei Bern und als Privatdozentin an der Hochschule kennt sie das Gebiet praktisch und theoretisch.

**22.** Einer Bombardierung durch amerikanische Flugzeuge, die in Stein a. Rh. und in Rafz große Verheerungen anrichtete und 18 Todesopfer forderte, fielen auch in Vals zwei Menschenleben zum Opfer.

**23.** In Chur veranstalteten Scampolo Nater als Tänzerin und Magda Rufer einen Tanz- und Klavierabend.

**27.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Pfarrer Felice Menghini über eine Revision der Puschlaver Geschichte.

## Chronik für den Monat März

**1.** Am vierten Dialektabend der Gruppe Züritütsch des Bundes für Schwyzertütsch sprach Prof. Dr. Rudolf Hotzenköcherle über den Deutschschweizerischen Sprachatlas. Er tat dies in tadellosem Churerdeutsch und bewies damit zugleich, daß man auch wissenschaftliche Themen sehr wohl auf Schweizerdeutsch behandeln kann. Der Wunsch nach einem Sprachatlas der deutschredenden Schweiz, der die Verteilung bezeichnender Wörter, Formen, Lauterscheinungen usw. kartographisch darstellen soll, ist schon alt. Aber

erst Hotzenköcherle wagte es, diese immer dringlicher werdende Arbeit mutig anzupacken.

**2.** Die beiden Bündner Sängerinnen Claire Duriche und Viviane a Marca veranstalteten in Chur einen Liederabend.

**4.** Aus Kreisen des Handels, der Industrie und des Gewerbes wird eine Initiative betreffend Finanzmaßnahmen im Kanton Graubünden zur Herabsetzung des Steuerdruckes ergriffen.

**7.** In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Dr. P. Müller als Präsident der kantonalen Naturschutzkommission über deren Tätigkeit in den letzten Jahren. Im Anschluß an die Ausführungen von Dr. Müller sprach Nationalrat Dr. A. Nadig über Entwicklung und Aufgaben des Naturschutzes in der Schweiz und in Graubünden.

**10.** Der Große Rat ist in außerordentlicher Frühjahrs-session versammelt. Einleitend wies Standespräsident Dr. Mohr auf das große Sammelwerk der Schweizerspense hin und empfahl dem Bündnervolk diese Aktion wärmstens mit dem Wunsche, daß der Stand Graubünden trotz der schweren Krise, die er durchmache, beim Gesamtergebnis mit Ehren dastehen möge. Hierauf wurde dem Rat ein in vielen wesentlichen Bestimmungen abgeänderter Entwurf zum kantonalen Steuergesetz und ein Krisenprogramm unterbreitet. Letzteres wurde beschlossen, und das Steuergesetz passierte die zweite Lesung.

**17.** In Filisur hielten die bündnerischen Grundbuchverwalter ihre Jahresversammlung ab. Der Verein besteht seit zehn Jahren.

**20.** In der Schlußsitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Kreisförster W. Burkart an Hand von Lichtbildern über die prähistorischen Ausgrabungen des Jahres 1944.

**21.** Die Gemeindeversammlung Zuoz genehmigte einen Kredit von 2000 Fr. für die Durchführung des historischen Freilichtspiels „Die Brüder Travers“ von Arthur Caflisch. Womöglich soll das Drama im nächsten Juli auf dem Dorfplatz aus der Taufe gehoben werden. Es handelt sich nach der „Eng. Post“ um ein größeres Werk, das an die 180 Mitwirkende beansprucht und dessen Finanzierung auch noch durch private Sammlung sichergestellt werden muß.

**24.** Durch die Vermittlung der Bezirksfürsorgestelle Oberland I, Disentis, fand am Dienstag und Mittwoch, den 20. und 21. März, in Disentis eine Erziehungsberatung für Lehrer und Eltern durch Herrn Prof. Dr. J. Spieler, Professor für Heilpädagogik an der Universität in Fribourg statt. Der überraschend gut besuchte Elternabend, welcher der Erziehungsberatung voranging, zeugte von regem Interesse der Eltern an der Erziehung ihrer Kinder.

**26.** In der Freisinnig-demokratischen Partei der Stadt Chur sprach in einem Lichtbildervortrag Flugkapitän der Swissair Hans Ernst über Flugplätze und zukünftigen Luftverkehr, und Herr Peter Juon, Direktor des Verkehrsbüros in Chur, referierte über „Bündnerische Flugplatzfragen“.

(Schluß folgt.)